RheinlandPfalz

Partnerbetrieb Naturschutz

Offenhaltung von Kulturlandschaften mit besonderem geologischen Erbe

Partnerbetrieb Naturschutz

Brigitte Leicht
Dienstleistungszentrum ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Was ist der Partnerbetrieb Naturschutz?

- ganzheitliches ***Beratungs- und Weiterbildungsangebot*** für Landwirte und Winzer zum Thema „Naturschutz im Betrieb“
- Kooperativer und zielgerichteter ***Dialog*** zur Erarbeitung und Umsetzung von betriebsbezogenen Naturschutzkonzepten
- zielgerichtete ***Bündelung*** von Fördermaßnahmen und Beratung auf Betriebsebene
- ***Anreiz***, die Betriebsentwicklung über Naturschutzleistungen zu optimieren
- Forum für Naturschutz **und** Landwirtschaft

... neues Instrument, Kooperationen zwischen Naturschutz und Landwirtschaft auf den Weg zu bringen

Instrumente & Rahmenbedingungen

Agrarumwelt-Programme (PAULa 2007-2013)

1) Vertragsnaturschutz

- *Acker*
- *Grünland*
- *Streuobst*
- *Weinberg*

2) Betriebsbezogene Programme

- *Ökologischer Landbau*

3) Flächen- oder Kulturbezogene Programme

- *Saum- und Bandstrukturen, Vielfältige Fruchtfolge, Zwischenfruchtanbau...*

Umfassende Beratungsstrukturen

⇨ *Naturschutzberatung*

... dezentrale, flächendeckende Zuständigkeit
... Kenntnis des Naturraums und regionaler Naturschutzbelange
... Vermittler von Vertragsnaturschutz, Biotopbetreuung etc.

⇨ *Offizialberatung*

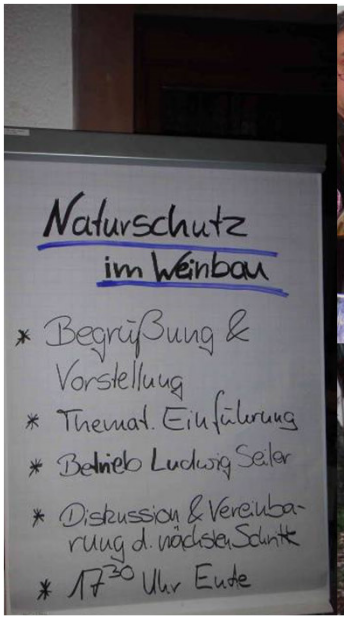
... regionale und fachspezifische Zuständigkeit
... produktionstechnischer Sachverstand
... hohe Anerkennung, Bindeglied, Kontaktvermittler

Zweistufiges Konzept

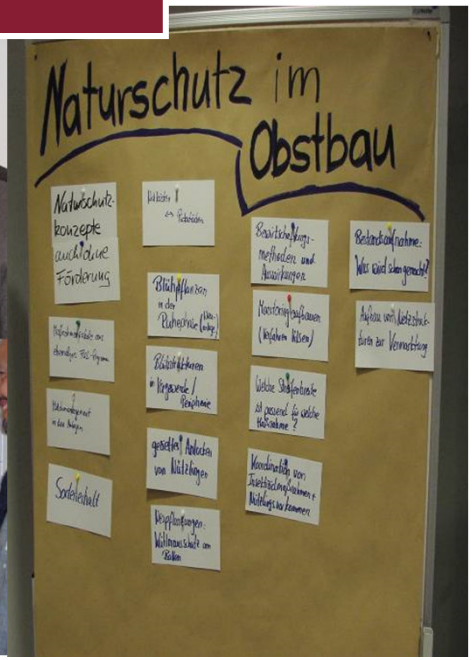
Stufe 1: ganzheitliche **Betriebsberatung** zur naturschutz-orientierten Betriebsentwicklung, umgesetzt von Beratungsteams aus Naturschutz- und Landwirtschaft

Leitbildentwicklung im Dialog zwischen Beratung und Betriebsleitern

Stufe 2: betriebsindividuelle Zielfestlegung (**Zielvereinbarung**) und Anerkennung durch Kommission



Bilanz 2010-12



Statistische Betrachtung

Bewerbungsverfahren 2010	
insgesamt:	**85**
Landwirtschaftliche Nutzfläche	
gesamt:	**6.225 ha**
davon	
Ackerbau:	2.335 ha
Grünland:	3.273 ha
Weinbau:	182 ha
Obstbau:	183 ha
Streuobst:	43 ha

Bewerbungsverfahren 2012	
insgesamt:	**111 Betriebe**
Landwirtschaftliche Nutzfläche	
gesamt:	**6.974 ha**
davon	
Ackerbau:	2.886 ha
Grünland:	3.473 ha
Weinbau:	**335 ha**
Obstbau:	118 ha
Streuobst:	52 ha

Bilanz 2010-2012:

- ***60 Teilnehmer in Stufe I***
- ***ca. 450 ha Vertragsabschlüsse in PAULa-VN***
- ***50 Anerkennungen (Stufe II)***

Umsetzung 2012/2013:

- ***62 neue Teilnehmer in 2012***
- ***49 neue Teilnehmer in 2011***
- ***Folgeberatung ersten Partnerbetriebe***

Naturschutz auf Betriebsebene

- konkrete Beispiele -

Wo? diverse Betriebe in WW, SIM, MYK

Wie? Beratung zu Habitatansprüchen (Mahdregime, Strukturausstattung, etc.)

- Förderung: VN Grünland

Wo? in Ackerbaubetrieben - landesweit

Wie? Sensibilisierung der Landwirte

Beratung zu Maßnahmen

- Förderung: VN Acker (Lebensraum Acker/Ackerwildkräuter)
- Anlage von Lerchenfenstern (ohne Förderung)

Wo? landesweit, alle Betriebe

Wie? Sensibilisierung der Landwirte

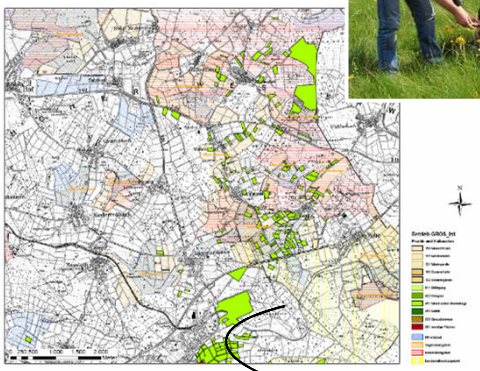
Beratung zu Maßnahmen

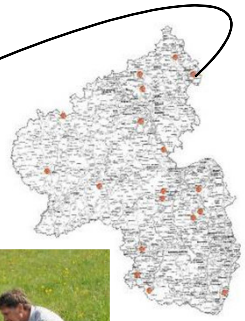
- Förderung: VN Ackerwildkräuter
  VN Grünland
  Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau

Naturschutz auf Betriebsebene

Bsp.: **Berghof, Rennerod**

Euphydryas aurinia





Betrieb: 300 ha (250 GL, 50 AB); Milchvieh

Förderung: ÖWW, > 90 ha VN Grünland,
> 5 ha VN Acker

Zusatznutzen für Naturschutz und Betrieb:

- bes. Artenschutz für diverse Falter- (Skabiosen-scheckenfalter, Ameisenbläuling,...) und Vogelarten
- Entwicklung von Lebensraumtypen
- Vermarktung von Heu aus Extensivwiesen
- Biotoppflegedienstleistungen
- betriebliches Ökokonto

Weitere Beispiele für einzelbetriebliche Naturschutzstrategien

- *Anlage von Nisthilfen für Vögel und Insekten*

- Umsetzung von Artenhilfsmaßnahmen für Feldhamster, Laubfrosch, Weihen,...

- Pflanzung von Sträuchern und Hecken zur Strukturanreicherung

- u.v.m.

Partnerbetrieb Naturschutz sein...

RheinlandPfalz

Partnerbetrieb Naturschutz

Beratung

Vernetzung und Austausch

Präsenz

Image

Hofschild, Logonutzung

Partnerbetrieb Naturschutz

Partnerbetrieb Naturschutz

Modellprojekt „Bodenordnung zum Erhalt der Kulturlandschaft mit besonderem geologischen Erbe“

Besonderheiten dieser Kulturlandschaften:

- hoher Landschaftswert (Erholung, Identität,...)
- hoher Naturschutzwert (Vogelschutz, Identität,...)
- geringer landwirtschaftlicher Wert (zu mager, zu nass,...)

Entwicklungsziele der Bodenordnung:

- Erhalt der Offen-/Halboffenlandschaften durch Beweidung mit geeigneten Tierrassen
- Erhalt/Wiederherstellung der Lebensräume von bedeutsamen Brutvogelarten
- auskömmliche Umsetzung durch Vertragspartner aus der Landwirtschaft

Modellprojekt „Bodenordnung zum Erhalt der Kulturlandschaft mit besonderem geologischen Erbe“

Beitrag des Partnerbetrieb Naturschutz

Kernkompetenz

- ⇨ gezielte Beratung von Landwirten zu Naturschutzaspekten im V-Gebiet
- ⇨ Beratung zu Fördermöglichkeiten und Bündelung von Instrumenten
- ⇨ Hilfestellung bei der Umsetzung von Zielen und Maßnahmen
- ⇨ fachliche Begleitung der Betriebsentwicklung (Landwirtschaft + Naturschutz)

Vermittlung

- ⇨ Spezialberatung
- ⇨ Imageverbesserung
- ⇨ Netzwerkanschluss
- ⇨ Zusatzinstrumente
- ⇨ …

Vielen Dank!

Weitere Informationen: ***www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de***